

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

22.11.2018

**Geschäftszahl**

Ra 2018/15/0037

**Rechtssatz**

Die GmbH hat Einnahmen aus Beraterverträgen erklärt, die von der Abgabenbehörde nicht ihr, sondern ihrem Alleingesellschafter zugerechnet wurden. Stehen wie bei der vorliegenden Sachverhaltskonstellation die Leistungen des Gesellschafters (Überlassung der von ihm erzielten Beratereinnahmen) in unmittelbarem Zusammenhang mit Gegenleistungen der GmbH (Übernahme der Kosten zur Erzielung der nämlichen Einnahmen aus der Beratertätigkeit), kann von einem konkludenten Vorteilsausgleich ausgegangen werden, sodass in der diesbezüglichen Kostenübernahme vom Bundesfinanzgericht zu Recht das Vorliegen verdeckter Ausschüttungen verneint wurden.

**Beachte**

Besprechung in:

taxlex 9/2019, S 236-241;

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2018150037.L06